



## GESUNDHEIT

Beim Lauffreß stellen sich erste Erfolge ein. ▶ SEITE 25

# NEUMARKT

## HANDBALL

Die DJK muss kleine Brötchen backen. ▶ SEITE 30



FREITAG, 13. AUGUST 2010

LOKALTEIL FÜR DIE STADT — WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

NR01

SEITE 23

### GUTEN MORGEN

## Der Held des Tages

Grandioses Wetter gestern, was? Mal regnete es mehr, mal weniger, mal in Bindfäden, mal prasselten die Tropfen dick in die Pfützen. Und eigentlich bringt mich so ein bisschen Wasser auch nicht davon ab, irgendwo zu Fuß hinzugehen. Ein bisschen Bewegung schadet schließlich nicht, wenn man den ganzen Tag sitzt – erst recht nicht, wenn man schwanger ist. Und so führte mein Weg zum Mittagessen auf dem Volksfest zu Fuß vom Oberen Markt zum Festplatz. Um 12 Uhr auch kein Problem – da waren es nur Bindfäden. Eine Stunde später aber kam es dicke – es schüttete aus allen Kübeln. Trockenen Fußes zurückzukommen wäre ein Ding der Unmöglichkeit gewesen. Und das Auto der Kollegen? Mit fünf Leuten schon voll besetzt. Doch da zeigte sich, was ein wahrer Mann ist: Kollege Fuchs schnappte sich meinen Regenschirm und stürzte tapfer hinaus – während ich direkt vor der Jurahalle ins vorfahrende Auto steigen durfte. An dieser Stelle: Besten Dank an meinen Helden des Tages!

### HEUTE

#### NAMENSTAG

Gerold, Gertrud, Hippolyt, Kassian, Markus, Wigbert

### FÜR DEN NOTFALL

POLIZEI	110
FEUERWEHR	112
RETTUNGSDIENST	112
KRANKENTRANSPORT	19222
GIFTNOTRUF NÜRNBERG	(09 11) 3 98 24 51

**Apotheken-Notdienst** in Neumarkt  
Kloster-Apotheke, Bahnhofstraße 2 a,  
Tel. (0 91 81) 25 99 22.

### INHALT

NEUMARKT	SEITE 23
NÜRNBERG	SEITE 28
JUNIOR	SEITE 29
LANDKREIS	SEITE 35
BERCHING	SEITE 37
DIETFURT/BEILNGRIES	SEITE 38
PARSBERG	SEITE 41
REGENSBURG	SEITE 40
TODESANZEIGEN	SEITE 39
TV-PROGRAMM	SEITE 32

### WETTER

MORGENS	MITTAGS	ABENDS
15°	19°	24°
NIEDERSCHLAGSPROGNOSE: 30%		
SONNENSTUNDEN: 7,8		
SONNENAUFGANG: 06:02 Uhr		
SONNENUNTERGANG: 20:34 Uhr		
MONDAUFGANG: 10:36 Uhr		
MONDUNTERGANG: 21:38 Uhr		
MONDPHASE: Neumond		
(ab 16.8.: 1. Viertel)		

### WER WILL MICH?



Ursula ist eine Fundkatze, die derzeit im Tierheim lebt. Sie wurde zirka Ende Mai geboren und möchte gern bei einer zweiten Katze mit einziehen.

→ Telefon (0 91 81) 2 28 62

# Ein offenes Ohr für alte Menschen

**BERATUNG** Senioren können sich an die Diakonie wenden, wenn sie psychisch erkrankt oder in einer schwierigen Lebenslage sind.

VON NICOLE SELENDT

**NEUMARKT.** Ängste, Depressionen, Einsamkeit, Selbstständigkeitsverlust, Demenz: Das sind Probleme, mit denen ältere Menschen in manchen Fällen zu kämpfen haben. In Neumarkt können sich Senioren, die davon betroffen sind, seit Juni an eine neue Beratungsstelle wenden. Für die sogenannte gerontopsychiatrische Fachberatung, die dem sozialpsychiatrischen Dienst des Diakonischen Werkes angehört, gibt es nun zwei Sozialpädagoginnen, die sich speziell der Probleme Älterer widmen. Kostenfrei und vertraulich gehen Susanne Schulz und Angelika Schlierf-Lindner mit Anliegen von Senioren aller Konfessionen um.

Der Bedarf ist zumindest da. Es ist nicht neu, dass durch den demografischen Wandel die Anzahl von Senioren stetig zunimmt. Derzeit sind mehr als zwölf Millionen Menschen – rund 15 Prozent der Gesamtbevölkerung – über 65 Jahre alt. Und die Tendenz ist steigend: 2035 wird dieser Anteil auf etwa 35 Prozent anwachsen. 20 bis 25 Prozent der Senioren dieser Altersstufe, sagt Angelika Schlierf-Lindner, seien sogenannte „nicht geringfügig psychiatrisch Erkrankte“ – hätten also eine Behandlung nötig.

Im Landkreis Neumarkt liege der Anteil der Menschen über 60 sogar schon höher als der bundesweite Durchschnitt, berichtet sie: 22 Prozent, also mehr als 28 000 Menschen, seien im Seniorenalter. „Damit müssten rund 5600 Personen unter einer psychischen Belastung leiden“, sagt die 33-Jährige. In vielen Landkreisen seien schon etwas früher spezielle Beratungsstellen für Senioren geschaffen worden, in Neumarkt sei diese notwendige Entwicklung nun ebenfalls abgeschlossen, erläutert die Leiterin des sozialpsychiatrischen Dienstes, Anita Drefs.

Die Beraterinnen kümmern sich sowohl um Senioren, die mit einer psychischen Erkrankung wie Schizo-



Die Sozialpädagoginnen Susanne Schulz (l.) und Angelika Schlierf-Lindner nehmen sich der Probleme von Senioren an. Foto: Selendt

phrenie, Depressionen oder paranoiden Syndromen alt geworden sind, als auch um Menschen, bei denen erst im Alter Erkrankungen wie Demenz oder Altersdepressionen auftreten.

Auch Senioren, bei denen zwar keine Erkrankung diagnostiziert worden ist, die sich jedoch in einer schwierigen Lebenssituation befinden, können dort Gehör finden – der Verlust des Lebenspartners und die damit einhergehende Einsamkeit, zunehmende Gebrechlichkeit und die Einschränkung der Mobilität gehören dazu. Melden können sich die Betroffenen selbst oder auch Angehörige und Menschen, die zum unmittelbaren Umfeld der Betroffenen gehören wie Nachbarn oder Freunde.

Schulz und Schlierf-Lindner bieten für Hilfesuchende sowohl Einzelgespräche an als auch Haus- oder Klinikbesuche. Sie helfen bei Behörden-gängen, bei der Freizeitgestaltung oder knüpfen für die Senioren ein Netzwerk mit Stellen, bei denen sie sich weiterführende Hilfen holen können.

Dabei ist die Beratungsdauer in jedem individuellen Fall unterschiedlich. „Manche kommen mit einer speziellen Fragestellung, die in einem Gespräch geklärt werden kann, andere brauchen eine längerfristige Begleitung“, erklärt Susanne Schulz, die sich mit Schlierf-Lindner die neu geschaffene Stelle der Diakonie teilt. Seit die neue Beratungsstelle im Juni

### DIE BERATUNGSSTELLE

► **Wer bekommt Hilfe?** Die Beratung für Senioren mit psychischen Problemen können sowohl Betroffene als auch Angehörige oder Menschen im unmittelbaren Umfeld Betroffener in Anspruch nehmen.

► **In welchen Fällen wird geholfen?** Wenn belastende Ereignisse wie Partnerverlust, Renteneintritt oder schwere Erkrankungen zu bewältigen sind, gibt es Hilfe – auch bei Einsamkeit, wenn die Selbstständigkeit verloren geht oder wenn Ängste, Depressionen oder wahnhafte Erkrankungen das Leben schwer machen. Ebenso kann man bei der Diakonie anrufen, wenn sich eine Demenzerkrankung bemerkbar macht.

► **Was wird angeboten?** Es gibt entweder Einzelberatung, Haus- oder Klinikbesuche oder Informationen über Hilfs- oder Entlastungsangebote. Auch eine Begleitung zu Ämtern, Behörden oder Ärzten ist möglich sowie die Vermittlung von weiterführenden Hilfen, Hilfestellung bei der Alltagsbewältigung. Vorschläge zur Freizeitgestaltung werden ebenso gemacht.

► **Erreichbarkeit:** Die Gerontopsychiatrische Fachberatung ist Montag bis Donnerstag von 9 und 17 Uhr erreichbar, Freitag von 9 bis 13 Uhr. Kontakt ist sowohl über Tel. (0 91 81) 4 64 00 als auch persönlich in der Friedenstraße 33 möglich. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und steht Menschen aller Konfessionen immer offen. Bei der Anmeldung bekommen Ratsuchende einen ersten Informationstermin.

eingerrichtet worden ist, haben sich die zwei Mitarbeiterinnen schon bei verschiedenen anderen Trägern vorgestellt. Außerdem seien die Gesprächstermine, die sie mittlerweile wahrnehmen, von Woche zu Woche mehr geworden.

Das Angebot werde offenbar recht gut angenommen, so Susanne Schulz, die zuvor in der Jugendhilfe tätig war. Darüber hinaus hat die 47-Jährige schon gesetzliche Betreuungen übernommen für Menschen, die sich um ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst kümmern können. Angelika Schlierf-Lindner hat vor ihrer Arbeit für die Diakonie als Sozialpädagogin in einem Altenheim gearbeitet – kennt also die Belange von Senioren.

# Neumarkt sucht den Witze-Meister

**HUMOR** Franken und italienische Schuhverkäufer bereichern die zweite Oberpfälzer Witze-Meisterschaft.

VON WOLFGANG ENDEIN

**NEUMARKT.** Es klingt paradox, wenn Harald Meier sagt: „Ich bin der schlechteste Witze-Erzähler der Welt.“ Schließlich organisiert Meier am 15. August die zweite Oberpfälzer Witze-Meisterschaft in der Großen Jurahalle in Neumarkt. „Aber ich bin der weltbeste Witze-Zuhörer“, fügt er an. Womit erklärt wäre, warum sich der 27-Jährige drei Monate harter Vorbereitungsarbeiten für die Meisterschaft antut. Er liebt Witze.

Der Utzenhofener hofft, dass es auch in Neumarkt Gleichgesinnte gibt, die die Große Jurahalle füllen werden. Vergangenes Jahr waren es 1000 Zuschauer, die die Witze-Könige im Kirchweihfestzelt in Utzenhofen feierten. Am Ende huldigten sie einer

Königin. Damals gewann Astrid Geitner aus Allersburg.

Die Titelverteidigerin wird auch in Neumarkt dabei sein. Ihre 15 Konkurrenten im Wettstreit um den neuen Wanderpokal, einen geschnitzten Holzlöwen, kommen aus der gesamten Oberpfalz. Denn das ist Bedingung: Die Teilnehmer müssen in der Oberpfalz wohnen. „Wir haben aber auch Franken oder italienische Schuhverkäufer im Feld“, erzählt Meier, der neben dem Pokal einen weiteren Preis für den Sieger organisiert hat. Der beste Oberpfälzer Witzeerzähler darf das Film-Set der Fernseh-Serie des Bayerischen Rundfunks „Dahoam is Dahoam“ besuchen und selbst

mitspielen. Vielleicht kann er oder sie dann sogar einen Witz erzählen, hofft Meier.

Es gibt für die Kandidaten also Grund genug, sich ins Zeug zu legen. Dabei werden sie von einer Jury unter die Lupe genommen. Die Kabarettistin Lizzy Aumeier, ihr Kollege Joseph BÄFF Piendl, der Schauspieler Andreas Stock und Wolfgang Subirge von Radio Charivari bewerten nicht nur mit humoristischem Sachverstand, Aumeier und Piendl werden auch selbst das Publikum unterhalten.

Das Programm ist vielfältig zusammengestellt. Musik, Kabarett und Witze wechseln sich

**Harald Meier belohnt den Oberpfälzer Witzmeister mit dem Löwenpokal.** Foto: Endlein



ab. „Wir wollen die Stimmung einer Samstagabend-Unterhaltungsshow für die ganze Familie“, sagt Meier, schaut aber besorgt. Die Große Jurahalle mit ihren 3500 Plätzen wird auch für den normalen Volksfestbetrieb geöffnet sein. Das sei gut so, betont Meier. Es sei eine kostenlose Veranstaltung, bei der jeder herzlich willkommen sei. Er befürchtet jedoch, dass die Witzeerzähler im Geräuschpegel der normalen Volksfestbesucher untergehen könnten.

Damit die Aufmerksamkeit allein ihnen gehört, bereiten sich die Kandidaten seit einiger Zeit auf den 15. August um 16 Uhr vor. Dann geht es los. In einer ersten Vorausscheidung werden aus 16 Kandidaten neun. Wer alle Teilnehmer sehen möchte, sollte zur Vorrunde im Zelt sein. Ab 20 Uhr folgt die Zwischenrunde, in der die verbliebenen neun Kandidaten Witze zu speziellen Kategorien erzählen. Die drei Finalisten werden schließlich nochmals drei Witze zum Besten geben, bevor der Meistererzähler den hölzernen Löwen in die Luft reckt.